



independent capital
Unternehmensbeteiligungen AG

Geschäftsbericht
für das Geschäftsjahr 2002

Friedrichstr. 95 • 42897 Remscheid
Telefon 02191 / 66 66 06 • Fax 02191 / 61 07 55 • e-Mail info@independentcapital.de
Internet www.independentcapital.de

Inhaltsverzeichnis

Organe der Gesellschaft.....	4
Daten zur Gesellschaft.....	5
Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung.....	6
Lagebericht	10
Bilanz zum 31.Dezember 2002	12
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2002 bis 31.12.2002	14
Anhang für das Geschäftsjahr 2002.....	15
Anlagespiegel	18
Bestätigungsvermerk	21
Bericht des Aufsichtsrats.....	23

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Sam Winkel

Stuhr

(ab 4. Juli 2002)

Christian Rentrop

Haan

(bis 4. Juli 2002)

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Hans-Rudi Kufner

Vorsitzender

Remscheid

Christian Rentrop

Stv. Vorsitzender

(ab 4. Juli 2002)

Haan

Thomas Aldenrath

Stv. Vorsitzender

(bis 4. Juli 2002)

Dortmund

Ulrich Zimmermann

Dortmund

Daten zur Gesellschaft

Wertpapierkennnummer	513290
Gründungsdatum	17. März 1999
Grundkapital	2.500.000 Euro
Anzahl der Aktien	2.500.000
Anschrift	independent capital AG Friedrichstr. 95 42897 Remscheid
Telefon	02191 – 66 66 06
Telefax	02191 – 61 07 55
e-Mail	info@independentcapital.de
Internet	www.independentcapital.de

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft hiermit zu der am Dienstag, 19. August 2003 um 10.00 Uhr in der Klosterkirche Remscheid, Klostergasse 8, 42897 Remscheid, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

Tagesordnung

- 1 Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2002 mit dem Bericht des Aufsichtsrats**
- 2 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2002**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Entlastung vor.

- 3 Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2002**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Entlastung vor.

- 4 Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien**

In der Hauptversammlung vom 4. Juli 2002 wurde ein Beschluss über die Ermächtigung eigener Aktien gefasst. Die Ermächtigung endet am 31.12.2003. Dieser Beschluss wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Vorstand zu ermächtigen, bis zum 18.2.2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft, die insgesamt einen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen dürfen, zu erwerben. Die zeitliche Befristung gilt nur für den Erwerb, nicht für das Halten der Aktien.

Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle eines Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien an den jeweils 5 vorangehenden Börsentagen um nicht mehr als 10 v. H. über- bzw. unterschreiten.

Bei einem öffentlichen Kaufangebot darf der Angebotspreis den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien an der Börse an den 10 der Veröffentlichung vorangehenden Börsentagen um nicht mehr als 20 % über- bzw. unterschreiten.

Der Vorstand wird ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen oder im Interesse der Gesellschaft eine Veräußerung der erworbenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre vorzunehmen, insbesondere die erworbenen Aktien als Gegenleistung an Dritte für die Übertragung von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen zu verwenden. Die Aktionäre sind in diesem Fall von der Erwerbsmöglichkeit ausgeschlossen.

Diese Ermächtigungen können einmal oder mehrmals einzeln oder gemeinsam genutzt werden.

5 Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung in Anpassung an geänderte Vorschriften des Aktiengesetzes aufgrund des Transparenz- und Publizitätsgesetzes wie folgt zu ändern:

§ 4 wird wie folgt neu gefasst:

"Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschließlich im elektronischen Bundesanzeiger, soweit das Gesetz nicht ausdrücklich etwas anderes vorsieht."

In § 13 Absatz 2 wird vor dem Wort „Bundesanzeiger“ das Wort „elektronischen“ eingefügt.

6 Beschlussfassung über die Ergänzung von § 18 der Satzung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung in Anpassung an geänderte Vorschriften des Aktiengesetzes aufgrund des Transparenz- und Publizitätsgesetzes wie folgt zu ändern:

§ 18 wird um einen Absatz 4 ergänzt:

"(4) Die Hauptversammlung kann eine Sachausschüttung beschließen."

7 Aufsichtsratsvergütung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2002 eine Vergütung in Höhe von Euro 1500,- zu zahlen. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages. Die Umsatzsteuer geht zu Lasten der Gesellschaft. Für ausscheidende Mitglieder wird die Vergütung zeitanteilig gezahlt.

8 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2003

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Morison AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Remscheid, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 zu wählen.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bei der Gesellschaft (Friedrichstraße 95, 42897 Remscheid, Tel.: 02191-666606, Fax: 02191-610755), bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer der vorgenannten Hinterlegungsstellen für diese bei einem Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Die Hinterlegung hat bis spätestens 12. August 2003 zu erfolgen. Im Falle einer Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist die darüber auszustellende Bescheinigung spätestens am 13. August 2003 bei der Gesellschaft einzureichen. Die aufgrund der Hinterlegung ausgestellten Eintrittskarten dienen als Ausweis für die Ausübung des Stimmrechts. Die Mitteilung von Gegenanträgen hat an die oben genannte Anschrift zu erfolgen. Eventuelle Gegenanträge werden im Internet unter <http://www.independentcapital.de> veröffentlicht. Die Ausübung des Stimmrechts kann durch einen schriftlich Bevollmächtigten, auch durch eine Vereinigung von Aktionären, erfolgen.

Der Vorstand hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen nachfolgenden Bericht zu Tagesordnungspunkt 4 erstellt, der auch in den Räumen der Gesellschaft zur Einsicht ausliegt und im Internet abrufbar ist (<http://www.independentcapital.de>):

Bericht des Vorstands zu Tagesordnungspunkt 4 gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG in Verbindung mit § 186 Absatz 4 Satz 2 AktG

Die Ermächtigung soll der Gesellschaft die Möglichkeit eröffnen, eigene Aktien zu erwerben, um diese Aktien als Gegenleistung an Dritte für die Veräußerung von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten zu verwenden. Auch soll die Gesellschaft eigene Aktien ohne erneuten Beschluss der Hauptversammlung einziehen können.

Der zunehmende Wettbewerb und die Globalisierung der Wirtschaft verlangen die Möglichkeit, Aktien als Gegenleistung an Dritte im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen anbieten zu können. Die hier vorgeschlagene Ermächtigung soll daher der Gesellschaft die notwendige Flexibilität geben, um sich bietende Gelegenheiten zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen daran schnell und flexibel ausnutzen zu können. Konkrete Pläne für das Ausnutzen dieser Ermächtigung bestehen derzeit nicht. Der Vorstand wird der Hauptversammlung jeweils Bericht über eine Ausnutzung dieser Ermächtigung erstatten.

Remscheid, im Juli 2003

Der Vorstand

Entgegen den zu Beginn des Jahres 2002 gehegten Hoffnungen, verzögerte sich der Aufschwung an den Aktienmärkten erneut. Die auf beiden Seiten des Atlantiks zu verzeichnende Marktsättigung musste in der Konsequenz zu einem Gesundheitsschrumpungsprozess führen. So sah sich beispielsweise die FED gezwungen, das Zinsniveau auf das tiefste seit 1961 zu senken, um stabilisierend auf die Finanzmärkte zu wirken. Aufgrund des fortwährend herrschenden Vertrauensverlustes wandten sich weltweit Investoren von den Aktienmärkten ab. Allein der DAX verlor über 300 Milliarden Euro Marktkapitalisierung.

Das Geschäftsjahr 2002 stand im Zeichen der Neuausrichtung der independent capital Unternehmensbeteiligungen Aktiengesellschaft. Damit die Gesellschaft wieder erfolgreich tätig werden kann, bedarf es der Anpassung einiger wesentlicher Faktoren. Aus diesem Grunde wurden zwischenzeitlich die Kosten nachhaltig reduziert.

Der Fokus liegt dabei insbesondere in der Restrukturierung des bestehenden Beteiligungsportfolios. Da es sich bei den im Portfolio befindlichen Werten um nicht börsennotierte Wertpapiere handelt und der außer- bzw. vorbörsliche Markt weitgehend zum Erliegen gekommen ist, besteht die hauptsächliche Schwierigkeit in einer adäquaten Vermittlung bzw. Verwertung der im Portfolio gehaltenen Papiere.

Die Nachhaltigkeit der Problematik dieses Segments, spiegelt sich spätestens am 26.04.2002 in der ad hoc-Meldung der AHAG Wertpapierhandelsbank AG wegen drohender Zahlungsunfähigkeit wieder. Am 12.06.2002 stellte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN) Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der AHAG AG. Resultierend aus einem Aktienverkauf in 2001 bestanden noch Verbindlichkeiten seitens der AHAG AG gegenüber der independent capital AG. independent capital zeigte ihre Ansprüche gegenüber dem Insolvenzverwalter der AHAG AG an und konnte auf Grundlage von Pfandrechten eine Aussonderung von verpfändeten Wertpapieren erwirken. Zum Jahresende 2002 konnten diese Papiere teilweise veräußert werden.

Eine besondere Abhängigkeit besteht bekanntermaßen von der Entwicklung der Fuhrländer AG, einem international tätigen Windkraftanlagenhersteller aus Waigandshain mit Fokus auf Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien.

Auch der Vorstand war im vergangenen Geschäftsjahr von Veränderungen betroffen. Herr Rentrop wechselte im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2002 vom Vorstand in den Aufsichtsrat der Gesellschaft und blieb damit der Gesellschaft als Organ erhalten.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass beim Erwerb und der Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung aus einem möglicherweise weiterhin volatilen Kapitalmarktumfeld bestehen. Dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht Rechnung tragend, wurden die Beteiligungspositionen zum Jahresende entsprechend abgeschrieben. Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen durch Abschreibungen in Höhe von EUR 144.414,60 und Wertberichtigungen auf sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 258.093,32 beeinflusst. Hieraus resultiert (Vj. 1.231.833,42 Euro) ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 457.279,97. Der verbleibende Kassenbestand betrug zum Jahresende 67.673,08 Euro. Bis zum Jahresende konnte der Bestand von vier Portfoliowerten abgebaut werden.

Konkrete Aussagen zum weiteren Verlauf in Jahre 2003 können heute noch nicht abgegeben werden, da dies im Wesentlichen von der Entwicklung der Beteiligungspositionen und insbesondere der Fuhrländer AG abhängig ist. Grundsätzlich kann es zur Zeit nur das Ziel sein, die Arrondierung und Restrukturierung des Portfolios weiter voran zu treiben, um eine solide Basis für eine Neuausrichtung der Gesellschaft zu erreichen.

Remscheid, 31.03.2003

Sam Winkel
(Vorstand)

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklage		750.000,00	750.000,00
III. Bilanzverlust		-1.617.172,41	-1.159.892,44
		<u>1.632.827,59</u>	<u>2.090.107,56</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		7.604,44
2. Sonstige Rückstellungen	<u>60.000,00</u>	60.000,00	114.760,33
C. Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		26.352,85	582,06
- davon aus Steuern EUR 750,00 (EUR 582,06)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 26.352,85 (EUR 582,06)			
		<u>1.719.180,44</u>	<u>2.213.054,39</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2002 bis 31.12.2002

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Verluste aus Wertpapiergeschäften des Umlaufvermögens	./. 5.693,53	./. 224.944,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	907,81	0,00
3. Personalaufwand Löhne und Gehälter	20.610,00	46.016,28
4. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	258.093,32	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.000,72	138.709,28
6. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	38.624,39	27.519,26
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Anteile und Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB EUR 52.600,00 (EUR 151.913,14)	144.414,60	869.013,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	107,70
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./. 457.279,97	./. 1.251.271,66
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Erstattung)	0,00	19.438,24
11. Jahresfehlbetrag	./. 457.279,97	./. 1.231.833,42
12. Verlustvortrag (Vj. Gewinnvortrag)	./. 1.159.892,44	71.940,98
Bilanzverlust	<u>./. 1.617.172,41</u>	<u>./. 1.159.892,44</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2002

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzende Vorschriften des Aktiengesetzes wurden berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden und wurde gemäß § 265 HGB der Geschäftstätigkeit angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 265 Abs. 4 Satz 2 HGB mit der Position Nr. 1 „Erträge aus Veräußerungen von Beteiligungen und Wertpapieren des Finanzanlagevermögens“ und mit der Position „Erträge bzw. Verluste aus Wertpapiergeschäften des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB wurden die Posten „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“ und „Aufwendungen aus Wertpapierkäufen“ und „Abgang der Restbuchwerte“ zum Verkaufszeitpunkt zusammengefasst unter der Position „Erträge /Verluste aus Wertpapiergeschäften des Umlaufvermögens“.

Die Verluste bzw. im Vorjahr Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	31.12.2002	31.12.2001
	EUR	EUR
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	88.351,59	1.227.377,52
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs und Aufwendungen für die Anschaffung von Wertpapieren	./. <u>94.045,12</u>	./. <u>1.452.321,64</u>
Verlust aus Wertpapierge- schäften des Umlaufvermögens	<u>5.693,53</u>	<u>224.944,12</u>

Die Buchführung und der Jahresabschluss werden in EURO erstellt.

Bilanz (Anlage 1) und Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) enthalten Vergleichsbe-

träge des Vorjahres entsprechend § 265 Abs. 2 HGB.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die **Anteile und die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere oder deren beizulegender Wert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde gemäß dem Niederstwertprinzip eine Abschreibung auf den niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Die Anteile des Umlaufvermögens sind mit dem niedrigeren Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis ergibt, im Jahresabschluss angesetzt worden.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie das **Bankguthaben** sind zu Nennwerten bewertet worden.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden. Ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken sind in angemessener Höhe berücksichtigt worden.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet worden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die sonstigen **Rückstellungen** beinhalten in Höhe von EUR 10.000 die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses. In Höhe von EUR 50.000 ist eine Rückstellung für einen möglichen Forderungsausfall und einen weiteren Wertverfall bei den Wertpapieren gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt- betrag EUR	bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>26.352,85</u>	<u>26.352,85</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Verbindlichkeiten Vorjahr	582,06	582,06	0,00	0,00

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen in Höhe von EUR 25.347,00 aus dem Kauf von Wertpapieren. Sie beinhalten Steuern in Höhe von EUR 750,00. Die restlichen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 255,85 sind übrige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist belastet durch Abschreibungen auf Anteile des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 136 und durch Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von TEUR 8.

Im Geschäftsjahr 2002 wurde das Ergebnis weiter belastet durch die Abschreibung auf sonstige Vermögensgegenstände, bedingt durch die Abschreibung auf die Forderung der AHAG AG, die in 2002 in Insolvenz gegangen ist (TEUR 258).

Das Ergebnis des Geschäftsjahres ist nicht durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belastet.

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2002
independent capital Unternehmensbeteiligungen AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Abgänge	Abschreibungen	Stand	Stand	
	01.01.2002			31.12.2002	01.01.2002		2002	31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	153.387,57	0,00	153.387,57	0,00	129.987,57	129.987,57	0,00	0,00	0,00	23.400,00
Summe	153.387,57	0,00	153.387,57	0,00	129.987,57	129.987,57	0,00	0,00	0,00	23.400,00

5. Sonstige Angaben

Vorstand der independent capital AG war bis zum 4. Juli 2002 Herr Christian Rentrop. Neuer Vorstand ist ab 4. Juli 2002 Herr Sam Winkel. Die Gesamtbezüge des Vorstandes im Jahr 2002 betragen EUR 20.610,00.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Herr Hans-Rudi Kufner, Bankkaufmann, Vorsitzender;
Herr Thomas Aldenrath, stellvertretender Vorsitzender, bis zum 04. Juli 2002;
Herr Christian Rentrop, stellvertretender Vorsitzender, ab dem 04. Juli 2002;
Herr Ulrich Zimmermann, Steuerberater

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates haben weitere Aufsichtsratssitze inne:

Herr Hans-Rudi Kufner ist Vorsitzender im Aufsichtsrat der Fuchsel & Wiegratz AG, Frankfurt a. M., sowie stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender im Aufsichtsrat der Rucker Immobilien AG in Remscheid.

Herr Thomas Aldenrath ist Mitglied des Aufsichtsrates der Lenz & Partner AG, Dortmund, und der Mühlich Messesysteme AG, Heroldstadt.

Herr Christian Rentrop ist Vorsitzender im Aufsichtsrat der estArte AG, Ratingen, sowie Mitglied des Aufsichtsrates der AHAG Value Stocks AG, Lünen.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates im Jahr 2002 betragen EUR 5.970,00.

Sitzungen des Aufsichtsrates fanden statt am:

10. April 2002
04. Juli 2002
04. September 2002

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer.

Im Personalaufwand werden nur die Vorstandsvergütungen von Herrn Rentrop und Herrn Winkel ausgewiesen. Einen weiteren Personalaufwand gibt es nicht, da die Verwaltungstätigkeiten extern durch die HORUS AG als Dienstleistung erbracht werden.

Die Gesellschaft hat keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben oder nach § 251 HGB anzugeben sind.

6. Angaben nach dem Aktiengesetz

Die Zahl der Stückaktien beträgt zum 31.12.2002: 2.500.000 Stück.

Angabe des Betrages bei Einstellung in die Kapitalrücklage gemäß § 152 Abs. 2 AktG

Im Jahr 1999 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Die Aktien wurden mit einem Agio ausgegeben. Das gezahlte Agio in Höhe von Euro 750.000 wurde in die Kapitalrücklage in 1999 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2002 gab es keine weiteren Einstellungen in die Kapitalrücklage.

Angaben über das genehmigte Kapital gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Durch die Erhöhung des genehmigten Kapitals von Euro 1.000.000 um Euro 250.000 auf Euro 1.250.000 vom 16.08.2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30.08.2004 durch die Ausgabe neuer Stückaktien um Euro 1.250.000 zu erhöhen. Somit ergibt sich folgende Aufteilung des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag:

A. Bilanzposition Eigenkapital	EUR
A.I. Grundkapital	2.500.000,00
A.II. Kapitalrücklage	750.000,00
A.III. Bilanzverlust	<u>1.617.172,41</u>
Summe	<u>1.632.827,59</u>

Remscheid, 02. Mai 2003

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

independent capital AG

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Remscheid, 02. Mai 2003

MORISON AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Franz-Bernd Daum

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG, Remscheid, hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen. Herr Thomas Aldenrath hatte sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 04.07.2002 niedergelegt. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 04.07.2002 wurde Herr Christian Rentrop, Bankkaufmann, Haan, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat hat am gleichen Tage Herrn Küfner zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herrn Rentrop zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Der neue Aufsichtsrat bestellte am gleichen Tage Herrn Sam Winkel, Stuhr durch einstimmigen Beschluss als Nachfolger von Herrn Rentrop zum alleinigen Vorstand der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat erfüllte seine Aufgaben durch Sitzungen und Zusammenkünfte, fernmündliche Unterredungen und durch elektronischen Informations- und Meinungsaustausch.

Es fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt:

am 10.04.2002
04.07.2002
und am 04.09.2002

Behandelt wurden einerseits Themen von grundsätzlicher Bedeutung und aktuelle Themen, insbesondere die Verwaltung und Verwertung unserer Unternehmensbeteiligungen und Aktien, um den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

Neben den Aufsichtsratssitzungen fand eine Vielzahl von Gesprächen zwischen dem Vorstand der Gesellschaft und den Aufsichtsratsmitgliedern statt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 27.06.2003 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2002 besprochen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002 wurde unter Einbeziehung der Buchführung von der Morison AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Remscheid, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss sowie der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den La-

gebericht geprüft und mit dem Wirtschaftsprüfer in der Sitzung am 27.06.2003 eingehend diskutiert.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss durch Stimmabgabe am 27.06.2003 einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Mit dem Lagebericht des Vorstandes sind wir einverstanden.

Remscheid, 28. Juni 2003

Für den Aufsichtsrat

Hans Rudi Kufner
Aufsichtsratsvorsitzender